

## Aus dem Volksmusikarchiv

## Historische Volkslieder

Die Volksliedforschung kennt seit dem frühen 19. Jahrhundert die Gattung „Historische Volkslieder“ als Teil des gesamten Forschungsgebiets. Gerade auch die bayerischen Volksliedsammler und -forscher haben sich um diese Lieder und Liedertexte (sogenannte „Zeitgedichte“) gekümmert. Zu nennen sind hier vor allem die umfangreichen Werke von August Hartmann (1846 bis 1917) und Freiherr Franz Wilhelm von Dittfurth (1801 bis 1880), aber auch zahlreiche kleinere Arbeiten, wie die von Ph. Max Körner (1840) — bis hin zu den Sammlern des 20. Jahrhunderts. Auch der Kiem-Pauli zeichnete zahlreiche Gesänge auf, die sich mit geschichtlichen Ereignissen beschäftigen. Bis heute kann man historische Volkslieder in Liederhandschriften oder auch im lebendigen Volksgesang finden.

Das Volksmusikarchiv des Bezirks Oberbayern bietet von Freitag, 15. Januar, 17 Uhr, bis Sonntag, 17. Januar, 14 Uhr, im Kultur- und Bildungszentrum des Bezirks Oberbayern im Kloster Seon ein Wochenende zum Thema „Historische Volkslieder in Bayern“ an.

Zu diesem Volksliedwochenende sind Sänger, Musikanten, Sammler, Wissenschaftler, Lehrer, Schüler, Studenten, Heimatforscher, Museumsmitarbeiter und Volksliedfreunde eingeladen. Die Teilnehmer sollen die Vielfalt und die Eigenschaften der in Oberbayern überlieferten histori-

## Jetzt ist die Zeit und Stunde da

1. Jetzt ist die Zeit und Stunde da, wir reisen nach A - me - ri - ka, nun ist die Zeit und Stunde da, wir reisen nach A - me - ri - ka.

2. /: Die Pferde sind schon angespannt, wir reisen in ein fernes Land. :/

3. /: Das Schiffelein schaukelt bald hier, bald da, bald sind wir in Amerika. :/

**Verschiedene Texte, Strophen und Melodien dieses Auswandererlieds finden sich seit 1850/1860 in handschriftlichen Liederbüchern und im auswendigen Singen im süddeutschen Raum. Das Abschiedslied trifft Gedanken und Gefühle der auswanderungswilligen und auswandernden ländlichen Bevölkerung der zweiten Hälfte des 19. Jahrhunderts und in der ersten Hälfte des 20. Jahrhunderts. Die Sänger machen sich auch — in Kenntnis oder Unkenntnis der Verhältnisse in Amerika — ihre Vorstellungen von der neuen Heimat, von der sie allemal Besseres erwarten, als ihnen ihre alte Heimat geben kann. Die obige Fassung hat Christl Arzberger aus Wasserburg aus den 50er Jahren in Erinnerung. Der Stadtmann Willi Röckeisen hat das Lied in bierselig-geselliger Laune zusammen mit seiner Frau nach den Proben des Zitherclubs angestimmt.** **Repro:** re-

schon Lieder mit ihrem zeitgenössischen, politisch-gesellschaftlichen Hintergrund kennenlernen und einen Einblick in Geschichte, Sprache, Bilder, Lebensgesetze, Wesen und Veränderung dieser Liedgattung erhalten. Neben den Ereignissen und Liedern der „großen“ Geschichte und ihren handelnden Personen steht die Geschichte des „einfachen Volkes“: Der Blick auf die „gute alte Zeit“ und die Lebensbedingungen des Volkes ist für uns heutige Menschen interessant und lehrreich.

Die Veranstaltung wird

vom Volksmusikarchiv und der Volksmusikpflege des Bezirks Oberbayern durchgeführt. Die Leitung haben Professor Dr. Otto Holzappel aus Freiburg und Ernst Schusser.

Die Selbstbeteiligung für Übernachtung und Verpflegung beträgt 220 Mark; Ermäßigung ist möglich. Die Teilnehmerzahl ist auf 35 bis 40 Personen beschränkt. Schriftlicher Anmelde-schluß ist der 31. Dezember beim Volksmusikarchiv des Bezirks Oberbayern in der Friedrich-Jahn-Straße 3 in 83052 Bruckmühl. **Ernst Schusser**